

Im Rahmen der Migrationspartnerschaft zwischen der Schweiz und Nigeria sollen nigerianische Polizisten kantonale Polizeikorps bei der Bekämpfung der Drogenkriminalität unterstützen. Nach erfolgreichen Einsätzen im vergangenen Jahr wird das zweite Pilotprojekt gemäss dem Bundesamt für Migration (BfM) bis Juli 2013 dauern. Im ersten Projekt machten die Stadtpolizei St. Gallen sowie die Kantonspolizeien Zug und Genf mit: Sie beherbergten jeweils zwei bis drei Kollegen aus Nigeria während zwei bis drei Wochen. Dabei gingen die Polizisten, die grösstenteils Nigerias Antidrogenagentur angehören, unter anderem gemeinsam auf Patrouille. Einbezogen war auch die Grenzwaiche. Ziel der Besuche ist die Bekämpfung des Drogenhandels in der Schweiz, in den nigerianische Staatsangehörige involviert sind. Die nigerianischen Polizisten sollen die Schweizer Behörden etwa dabei unterstützen, die Geldflüsse im Hintergrund zu identifizieren und zu unterbinden.

Gemäss den Berichterstattungen der NZZ und des St. Galler Tagsblatts waren die Einsätze sehr erfolgreich. So ging der sichtbare Drogenhandel in der Stadt St. Gallen merkbar zurück. Der Interpellant findet solche punktuelle Zusammenarbeit mit ausländischen Polizeikorps sehr sinnvoll, da wertvolle Erfahrungen ausgetauscht werden können.

Da Basel in der Berichterstattung nicht erwähnt wurde, hat er sich direkt beim Bundesamt für Migration erkundigt, welche Kantone bei diesem Austausch mitmachen. Neben den erwähnten Kantonen machen gemäss Auskunft des BfM Schwyz, Tessin und Bern mit. Die KAPO Basel habe jedoch mit Hinweis auf andere Prioritäten vorläufig von einer Teilnahme abgesehen.

Ich bitte den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

- Weshalb macht unser Kanton bei dieser Partnerschaft vorläufig nicht mit?
- Wie steht der Regierungsrat zu solchen Partnerschaften generell? Ist eine solche Zusammenarbeit nicht als präventives Sicherheitsinstrument zu qualifizieren?
- Welche Massnahmen werden gegen den Drogenhandel eingesetzt?
- Wird der Regierungsrat zu einem späteren Zeitpunkt an dieser Partnerschaft teilnehmen?
- Erachtet der Regierungsrat weitere Partnerschaften als sinnvoll? Wenn ja, wird er solche initiieren?

Emmanuel Ullmann